

können / vnd nach dem es von nöthen / zu recht gelegt werden kan / so bedarf es auch nicht / das der Zeugt von den Rolen so gar klein sey / insonderheit vor das grobe Geschüß.

Weil dann jetzt gemeiner massen / diese Machina keiner grossen geschwindigkeit bedarf / so wird sie also zugesetzt / daß die vier öbern Kamprader / eines so viel Zeeche hat als das ander / auch die Reimn alle dren / ein jedes so viel Spindeln hat / als das ander / Meintlich ein jedes Kamprad hat 36. Zeeche / vnd ein jeder Ram i 2. Spindeln / aber das grosse Kamprad / welches am Wellbaum des Wasserrads ist / hat 54. Zeeche / vnd sein Ram i 8. Spindeln / und hat doch gleiche proportion mit den Zeechen seines Kamprades / wie die Spindeln der andern Ram / gegen der proportion der Zeeche ihrer Kamprader : Dann i 8. in 54. kommt 2. maß / wie i 2. 3. maß kommt in 36. Der Wellbaum des Wasserrads soll sein i 6. Schuh / vnd das Rad soll haben i 3. Schuh durchsetzen / diarmetrum im gemeinem Wasser / die Spindel so außgericht sichet / mag so hoch sein / wie es des ortz gelegenheit erleiden mag : Gleichsfalls sollen auch die Wellbäume / so zwischen den 3. Spindeln stichen / so lang sein / wie es der halbe diameter des Tisches / nemlich des Meistertisches kan leisten / darauf der Mahlstein gehet / vnd man mug so viel raumes lassen / als der Meister bedarf / das er herumb gehen /